

STAATSARCHIV HAMBURG

GERICHTSVOLLZIEHERWESEN

698

Elsa Sara Weinberg

1942

Oberfängspräs. Hamburg
U. 25

57 O. R. 55 19 42

57 D.R. Nr. 49/42.
Eingegangen am: 27. Juni 1942
Bobsien
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Elsa Lara Weinberg

früher: Koblenz

Geprüft.

Hamburg, den 13. Okt. 1942
Der Prüfungsbeamte

19

Herrn G. V. Bobsien zur
Verfügung am: 29. Juni 1942
Hamburg, den 27. Juni 1942

[Signature]
Dollstreckungsinspektor

Lgb. D. Nr: 94/42

D.R. Nr.
Eingegangen am:
26. Juni 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens

Hamburg, den 26. Juni 1942.
Gorch Fock-Wall 11
Zimmer

Aktenzeichen: 21.25
Fernsprecher: 35 10-81 N.
Sprechzeit: werktätlich von 9-13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

Lingenberg
26 JUN 1942
Volldredungsinspektor

An das
Versteigerer Herrn *Gerichtsvollzieheramt*
in Hamburg

Betrifft: *Auftrag 10-23* Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs eingezogene ~~unveräußert bezeichneten und hier beigegebenen Wertgegenstände~~

Elsa Sara Weinberg
wohnhaft gewesen in Hamburg *Köblenz*
.....-Strasse Nr.
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der Reichsbankhauptstelle Konto Nr. 2/111 oder auf das Postscheckkonto Hamburg 11656 zu dem Kassenzusatz

21.25
zu überweisen.

Im Auftrag

Wunder
25/6 42.
146.

1 1/2 Lotz Goldsammung
1 silb. Löffel

B o b s i e n

10. Juli

2.

253

69757

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens ,H a m b u r g .

Gorch Fock Wall 11

55/42

(Lgb. D. Nr. 94/42)

Betr: Versteigerung der eingelieferten Wertgegen-
stände der Elsa Sara Weinberg.
(Aktenzeichen: U. 25)

Beifolgend erhalten Sie 2 Abschriften vom Versteigerungs-
protokoll nebst Abrechnung. Es ist alles verkauft.

Der Versteigerungserlös wurde Ihnen heute überwiesen.

Bobsien
Gerichtsvollzieher.

Der Käufer hat ein Kavaliersgeld in Höhe von $\frac{1}{10}$ des Kaufpreises zu zahlen.
Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Gerichtsvollzieheramt.

Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache
ist die nachstehende Geschäftsnummer
anzugeben.

Geschäftsnummer:

57 D. R.

~~XXXXXX~~ Ser. Nr. 49/42 /108

(Lgb. D. Nr. 94/42)

Hamburg, den 29. Juni 1942

103

Auf Antrag des Oberfinanzpräsident, Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens, Hamburg, betr. Versteigerung der eingeliefer-
ten Wertgegenstände der **Elsa Sara Weinberg**, wohnhaft gewesen
in Koblenz (Aktenzeichen: U. 25)

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung ~~XX~~
d

~~gehört XXXXXXX XXX~~
Forderung gegen ~~XXX~~

~~im Auftrag von XXX~~
Kaufmann ~~XXX~~

in den Versteigerungshallen des ^{ei} Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, —

~~XXXXXXXXXXXX~~

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch
Veröffentlichung im hiesigen ~~XXXXXX~~ ^{Tageblatt} „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Anzeiger“,
„Hamburger ~~XXX~~“ öffentlich bekannt
gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufslustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ^{freiwillig} als Pfand verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn
ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem
Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zu-
schlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweitig versteigert; der
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebote nicht zugelassen, er haftet für den etwaigen Ausfall; auf
den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von ^{16%} des Kaufpreises zu zahlen.

Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Pfandverkauf.

| Nr. | Bezeichnung des Gegenstandes | Name des Erstehers | Meistgebot | | Kar. Gold 1590 | Bemerkungen |
|-----|------------------------------|----------------------|------------|---|----------------------|-------------|
| | | | M | S | | |
| 1 | 1 Notgeldsammlung | Reitz | 16.50 | | 2. 45 | |
| 2 | 1 silbb. Löffel | Schreck Hain Burg | 5.- | | -. 75 | |
| | | | 21.50 | | 3. 20 | a.v. |

~~Der genannte Bestand ist und das Eigentum
und das Eigentum ist Eigentum.
Die Eigentümern haben zu dem Betrag der
Eigentümern entfallen.~~

W. Reitz
Eigentümer

O. Schreier
Eigentümer

128. 12. 1142

Nr. 11656

Postcheckkonto

(ZUM ABHEBEN)

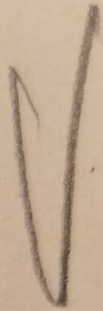
hen

Laufschriftzettel Bl. 03

Konto Hamburg

Nr.

69757



19

Reichs-
mark

45

Pf

an

die Oberfinanzkasse
Hamburg

in

H a m b u r g

Bitte bei Einfindung an das Postcheckamt jeden Laufschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

Das Postcheckamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Stempel des Postcheckamts

(Für Vermerke des
Auftraggebers)

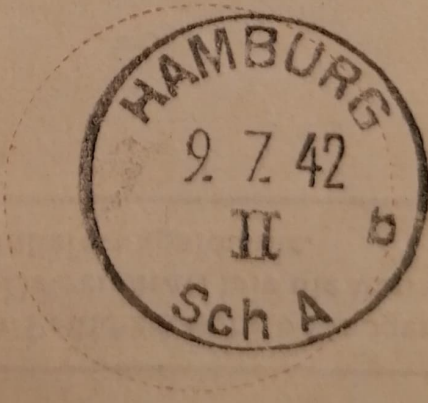
Meinberg

5702.

55

KB II

10/42



Bemerkungen

B o b s i o n
Gerichtsvollzieher
57 D. R. Nr. 55/42.
(Lgb. D. Nr. 94/42)

Versteigerungsabrechnung

Über die eingelieferten Wertgegenstände der
Elsa Sara Weinberg
wohnhaft gewesen in Koblenz
(Aktenzeichen: U. 25)

Bruttoversteigerungserlös :

21.50 RM. ^U

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren (Mindestgebühr)

2.--- RM. ^U

2 o/oo Versicherungskosten

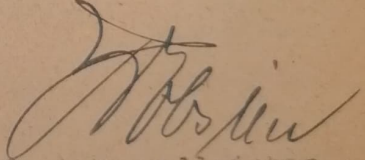
-.05 " ^U

2.05 " ^U

die verbleibenden: 19.45 RM. ^U

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg
Nr. 11656 (zum Aktenzeichen U. 25) überwiesen.

Hamburg, den 9. Juli 1942.


Gerichtsvollzieher.

An den

Oberfinanzpräsidenten
Dienststelle für die Verwertung
eingezogenen Vermögens ,
H a m b u r g .

Gorch Fock Wall 11

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57 D.R.Nr. 55/42.
(Lgb. D.Nr. 94/42)

Versteigerungsabrechnung
=====

über die eingelieferten Wertgegenstände der

Elsa Para Weinberg==

Bruttoversteigerungserlös vom 29. Juni 1942 = 21.50 RM. ✓
zuzüglich Kavelingsgelder (15%) = 3.20 " ✓

zusammen: 24.70 RM. ✓

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg
gemäß Abrechnung = 19.45 " ✓

von den verbleibenden: 5.25 RM. ✓

sind folgende bare/Auslagen in Abzug zu bringen:

1.) Bekanntmachungskosten (ant.) ---.61 RM. ✓

2.) Arbeitslohn (ant.) ---.49 " ✓

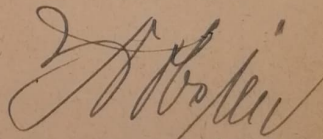
(Die Rechnungen zu 1 u. 2 pp.
befinden sich in der Akte
Hecht (57 D.R. 50/42)

1.10 " ✓

die restlichen: 4.15 RM. ✓
=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 9. Juli 1942.


Gerichtsvollzieher.

K.B. II Nr. 10/42 .
=====